

**Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale  
Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Eberswalde**

---

**1. Antragsteller**



1.1. Name/Anschrift/Sitz des/der Vereins/Stiftung:

Kontakt Eberswalde e.V.

1.2. Registernummer/Registerstelle (Vereinsregisternummer etc.):

VR 5124 FF

1.3. Maßnahmeverantwortliche(r):

Name: I. Holzmann

Telefon-Nr.: 

---

1.4. Zustellbevollmächtigter des/der Vereins/Stiftung:

I. Holzmann, I. Dessert

1.5. Handlungsbevollmächtigten des/der Vereins/Stiftung:

I. Holzmann, I. Dessert

1.6. Bankverbindung Konto-Nr.: 

Bezeichnung des Kreditinstituts Sparkasse Barnim

**2. Maßnahme**

2.1. Bezeichnung:

Allgemeiner Zuschuss für Betriebs- Unterhaltskosten. Vereinsraum  
Havelland str 15

2.2. Durchführungszeitraum:

Januar-Dezember 2019

### 3. Finanzierungsplan

3.1.	Gesamtkosten: 8.105,28€
3.2.	Summe öffentlicher Förderung (nicht Stadt):
3.3.	Eigenanteil (mindestens 10 % der Gesamtfinanzierung): 3.105,28€
3.4.	Summe Leistungen Dritter (z. B. Spenden, Teilnehmerbeiträge):
3.5.	Zwischensumme:
3.6.	Summe beantragter Zuschuss: 5.000,00 €
3.7.	detaillierter Finanzierungsplan (Auflistung der Einzel- positionen - ist als Anlage zum Antrag beizulegen) Anlage 1

### 4. Begründung der Beantragung des Zuschusses

(Beschreibung des Projektes, Begründung der Notwendigkeit der Förderung,  
Konzeption, Ziel, Zielgruppen, Öffentlichwirksamkeit - evtl. Beschrei-  
bung in einer Anlage)

Anlage 2

### 5. Erklärung

Es wird erklärt, dass

- 5.1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Er-  
halt des Bewilligungsbescheides nicht begonnen wird,
- 5.2. die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und rich-  
tig sind sowie
- 5.3. keine zusätzliche über den Angaben im Antrag hinausgehende  
Förderung beantragt oder bewilligt wurde.
- 5.4. er zum Vorsteuerabzug  
( ) berechtigt                      ( ) nicht berechtigt  
ist.

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder  
falscher Angaben wird versichert, dass

- die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zu-  
sammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind,
- die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rück-  
zahlungen abgesetzt wurden,
- die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungs-  
bescheid näher bezeichneten Zweckes verwendet wurde,
- die im Zuwendungsbescheid, einschließlich dem dort enthaltenen  
Nebenbestimmungen, genannten Bedingungen und Auflagen eingehal-  
ten wurden.

Dem Unterzeichner ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer  
zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unter-  
liegt.

Eberswalde, den 29.10.2018

  
(rechtsverbindliche Unterschrift)

**Kontakt Eberswalde e.V.**

Havellandstraße 15  
(Stempel) 16227 Eberswalde  
Telefon: 03334 / 38 30 70  
E-Mail: kontakt-ebw@freenet.de

#### Anlagen:

- Aktuelle Fassung der Vereins-/Stiftungssatzung
- Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Auszug aus dem Vereinsregister

**Kontakt Eberswalde e.V.**

Havellandstraße 15  
16227 Eberswalde  
Telefon: 03334 / 38 30 70  
E-Mail: kontakt-ebw@freenet.de

**Finanzierungsplan.**  
**Vereinsraum Havellandstr. 15, Eberswalde**  
**Zeitraum: Januar- Dezember 2019**

**Ausgaben:**

Miete inkl. Betriebskosten und Heizung	12Mon x 600,44 € = 7.205,28 €
Reinigung	900,00 €

---

Gesamt	8.105,28 €
--------	------------

**Finanzierung:**  
**(beantragt)**

Eigenen Mittel-	3.105,28 €
Beauftragte für soziale Angelegenheiten	5.000,00 €

---

Gesamt	8.105,28 €
--------	------------

## Anlage1 zu Punkt 4. Begründung des Antrages

Der Verein Kontakt Eberswalde entwickelte sich im Jahr 2005 aus einer Bürgerinitiative von MigrantInnen und Einheimischen in Brandenburg. Seit dem Jahr 2007 sammelt Kontakt e.V. Erfahrungen mit unterschiedlichen Förderprogrammen, wie Soziale Stadt, Toleranz Fördern- Kompetenzen Stärken, Stärken vor Ort und Integration Plus. Das Engagement des Vereins, bestehend aus 45 Mitgliedern, wurde 2013 mit dem Landesintegrationspreis gewürdigt. Hauptziel des Vereins ist die Förderung der nachhaltigen Inklusion von Personen mit Migrationsgeschichte in Brandenburg.

Als MigrantInnenorganisation erfüllt Kontakt Eberswalde e.V. nicht nur eine sozial-integrative Aufgabe im Sinne einer Brücken- und Interessenvertretungsfunktion, sondern bietet ein vielfältiges Projektangebot. Kontakt e.V. besitzt u.a. aufgrund seiner vielfältigen Angebote einen guten Zugang zur Zielgruppe.

Unsere Selbsthilfestruktur ist von großer Bedeutung für den emotionalen Rückhalt der Zugewanderten, unterstützt die Pflege der eigenen Kultur, dient aber auch einer aktiven und nachhaltigen Integration in die Aufnahmegesellschaft.

Durch die Vermittlung unserer Herkunftskultur bei der einheimischen Bevölkerung sind wir ein wichtiges Brückenglied zwischen den Zugewanderten und der Aufnahmegesellschaft und tragen zur kulturellen Öffnung und gegenseitigen Toleranz bei. Wir möchten mit unserer Arbeit auch dazu beitragen, dass die Kinder der Zugewanderten bessere Chancen haben, in Deutschland einen guten Bildungsabschluss und eine berufliche Perspektive zu erzielen.

Um dieses zu erreichen, konzipierten wir die unterschiedlichen Angebote für die verschiedensten Altersgruppen:

- außerschulisches Erlernen der russischen Schriftsprache (wichtig für die Kinder, die ihre Muttersprache nur mündlich gelernt haben, und von großem Vorteil für die spätere berufliche Laufbahn)
- Anregung und Förderung vielfältiger Freizeitbetätigungen und kultureller Angebote für ZuwanderInnen und Aufnahmegesellschaft ( Chor, Musikgruppe)
- Förderung von Erwachsenen in deutscher bzw. in englischer Sprache (Mehrsprachigkeit ist ein bedeutender Wettbewerbsvorteil der MigrantInnen in einer globalisierten Wirtschaft.)
- Sinnvolle Freizeitangebote für einheimische Kinder und Jugendliche und für MigrantInnen
  - Schachklub
  - Straßenfußball
  - Lesecke/Bücherstube
  - Hausaufgabenhilfe
  - Gruppe „Natur und Umwelt“
- Lotsendienste, die anderen MigrantInnen bei der Bewältigung des Alltags helfen und besonders bei Behördengängen auch als SprachmittlerInnen dienen
- vielfältige Angebote für Familien
  - Vorbereitung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen für Familien
  - Angebote der Familienbildung

Die Arbeit des Vereins erfolgt vorwiegend ehrenamtlich, erfordert aber neben einer personellen Ausstattung (z.Zt. 4 MAE - Kräfte) Räume, in denen sich die Betroffenen treffen können und in denen ein Großteil der Projekte durchgeführt wird.

Die jetzt angemieteten Räume in der ehemaligen Kita „Spatzennest mit einer Gesamtfläche von 162 qm ermöglichen die Realisierung der Projekte. Neben einer kleinen Küche gibt es einen Seminarraum, ein kleines Computerkabinett und eine Bücherstube, die auch für die Arbeit mit kleinen Gruppen, z.B. für die Hausaufgabenhilfe genutzt werden kann. Wörterbücher und andere Lexika stehen zur Verfügung.

Das Projekt dient somit der praktischen Umsetzung der Ziele des städtischen Integrationskonzeptes und bildet mit seinen niedrig schwelligen Angeboten eine gute Ergänzung zu allgemeinen sozialen Angeboten und Fachdiensten im Wohnviertel. Zugewanderte nehmen aktiv am gesellschaftlichen Leben teil, realisieren ihre Vorstellungen und engagieren sich als ExpertInnen im Integrationsgeschehen.